



Brief an den
Sonderausschuss Science City Bahrenfeld
Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona
Platz der Republik 1
22765 Hamburg

Bahrenfeld auf Trab
Koordination Q8 Altona
Max-Brauer-Allee 50
22765 Hamburg
Telefon 040- 35 74 81 53
post@bahrenfeldauftrab.de

**Zur Sitzung Sonderausschuss Science City Bahrenfeld am 16.11.2022:
„Bahrenfelder Trabrennbahngelände: Mindestens 50% Wohnungsbau mit Mietpreis- und Belegungsbindung realisieren!“ *)**

Hamburg, den 07.11.2022

Sehr geehrte Mitglieder des Sonderausschuss Science City,

„Bahrenfelder Trabrennbahngelände: Mindestens 50% Wohnungsbau mit Mietpreis- und Belegungsbindung realisieren!“ Bahrenfeld auf Trab begrüßt den Willen*) der Bezirksversammlung Altona ein deutliches Zeichen für mehr bezahlbaren Wohnraum in Bahrenfeld zu setzen.

Im boomenden Bahrenfeld ist zwar viel gebaut worden, aber meist in teuren Segmenten, die selbst für Normalverdienende unerschwinglich sind. Im selben Stadtteil leben viele geflüchtete Familien seit mehreren Jahren in Mobilhäusern, weil es für sie keine festen Wohnungen gibt.

Das Gelände von Trabrennbahn und Kleingärten südlich des Volksparks ist zu 100 % in städtischem Besitz. Damit hat der Senat einen größeren Gestaltungsspielraum sozialen Wohnungsbau in größerem Umfang umzusetzen als bei Privatgrundstücken. Nach dem Volksentscheid „Keine Profite mit Boden und Miete“ soll in die Hamburgische Verfassung ein Artikel aufgenommen werden, der den Verkauf von öffentlichem Grund und Boden grundsätzlich verbietet und statt dessen nur noch Erbbaurecht zulässt. Auf diesen Pfad hat sich auch die Bezirksversammlung Altona begeben. Dies begrüßen wir ebenfalls sehr.

Nun hat die Bezirksversammlung den Sonderausschuss Science City Bahrenfeld beauftragt, auf seiner Sitzung am 16.11.2022 eine Beschlussvorlage für die Realisierung von Mietpreis- und Belegungsbindung für mindestens 50% des Wohnungsbaus auf dem Bahrenfelder Trabrennbahngelände zu erarbeiten. Die Gefahr einer Ghettoisierung bei einer deutlichen Anhebung des Anteils geförderter Wohnungen sehen wir nicht, wenn man bedenkt, dass allein 35% aller Haushalte in Hamburg Anspruch auf eine Sozialwohnung im 1. Förderweg haben (Senatsdrucksache 22/6523).

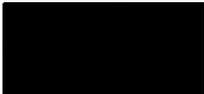




Hat sich mit der Einigung zwischen den Senatsparteien und der o.g. Volksinitiative der Beschluss der BV Altona erledigt? Nein! Für die Bauvorhaben am Volkspark gilt immer noch: Aus dem Verkauf seiner Grundstücke will der Senat den A7-Deckel kofinanzieren. Außerdem gilt bisher der sogenannte „Drittmix“, wonach nur ca. 33 % der Wohnungen nach 1. (Sozialer Wohnungsbau) und 2. (andere Förderungen) Förderweg unterstützt werden.

Wir fordern den Sonderausschuss Science City und die Bezirksversammlung Altona auf, für die Beschlussvorlage zu stimmen. Wünschen würden wir uns, die Sondersitzung am 29.11.2022 in der Stadtteilschule Bahrenfeld abzuwarten um gemeinsam nochmal darüber ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen



für Bahrenfeld auf Trab

*) siehe BV Altona, 27.10.2022, Drs-Nr.: 21-3512

